

# WERBUNG IM EINRICHTUNGSHAUS

LEONIE GROSS, KAUFFRAU FÜR MARKETINGKOMMUNIKATION  
BEI MÖBEL WALLACH (CELLE)



50 Prozent ihrer Arbeit verwendet Leonie Groß für Instagram. Dort postet sie regelmäßig für das Einrichtungshaus Wallach

Eigentlich war es schon immer der Traum von Leonie Groß in einem Einrichtungshaus wie Möbel Wallach zu arbeiten, auch wenn ihr anfänglich vielleicht nicht klar war, dass es einmal eine Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation sein wird.

„Schon als Kind/Teenager bin ich häufig mit meiner Mutter zu Möbel Wallach gefahren, weil ich mich für Einrichtung und Möbel interessiert habe. Wir haben uns die Ausstellung und Einrichtungsgegenstände angesehen. Das war für mich immer sehr spannend und bereitete uns viel Spaß.“ Dass Leonie Groß nach dem Abitur eine Ausbildung machen wollte und sich somit (zunächst) gegen ein Studium entschied, war ihr schon sehr früh klar. „Was ich aber nicht wusste, welche Art von Ausbildung ich machen wollte, da war ich etwa orientierungslos.“

2021, nach dem Abitur, machte Leonie Groß dann erst mal ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Kindergarten und reiste im Anschluss durch die USA. Nach ihrer Rückkehr war ihr klar, dass sie den Beruf Kauffrau für Marketingkommunikation erlernen will und nach einem eher zufälligen Besuch bei Möbel Wallach, bei dem sie ihre Sympathie für das größte Einrichtungshaus Niedersachsens wiederentdeckte, stand für sie der Entschluss fest: Hier möchte ich meine Ausbildung machen! „Allerdings wusste ich gar nicht so genau, ob meine Wunsch-ausbildung dort auch angeboten wurde.“ Am Ende folgte eine Bewerbung für den Ausbildungsplatz zur Kauffrau für Marketingkommunikation. Nachdem Leonie Groß angenommen wurde, ging es am 1. August 2022 los.

In der Marketing-Abteilung des Unternehmens (230 Mitarbeiter, 60.000 Quadratmeter Verkaufsfläche) kümmert sich die heute 22-jährige Leonie Groß hauptsächlich um zwei Kommunikationskanäle: Zum einen fällt Werbung in ihren Bereich, das heißt, sie kümmert sich sowohl um Prospektwerbung, die Zeitungen beiliegt, als auch um Printanzeigen. „Ich gestalte die Anzeigen zwar nicht, darum kümmert sich eine externe Agentur. Aber wir entscheiden über das Layout und die Inhalte der Prospekte, Flyer und Anzeigen.“

FOTO: CINDY SCHLESINSKI

Der zweite große Bereich ist Social Media: Hier kümmert sich Leonie Groß um Facebook, TikTok und den Instagram-Kanal des Unternehmens, der mittlerweile über 4600 Follower hat. „Ich bin häufig mit dem Smartphone bei uns im Haus unterwegs, poste Beiträge und tauche auch regelmäßig vor der Kamera auf. „Das muss man mögen und wer damit seine Schwierigkeiten hat, wird sich möglicherweise damit nicht so wohlfühlen.“

Allerdings weist Leonie Groß darauf hin, dass die Ausbildung im Bereich Marketingkommunikation bei einem Einrichtungshaus, welches sich direkt an seine Kunden wendet, ganz andere Inhalte hat als beispielsweise bei einer Agentur – das weiß sie von Gesprächen mit ihren Mitschülern der Berufsschule: „In Agenturen hat man es eher mit anderen Themen und Kunden zu tun und weniger mit Endkunden wie bei uns. Aber Kreativität ist in jedem Falle gefragt.“

In der Berufsschule in Hannover werden neben den gängigen Fächern wie Deutsch, Englisch oder Politik themenspezifische Bereiche geschult: Mediaplanung für verschiedene Werbekanäle wie Print, TV und Online oder Marktforschung, aber auch Wirtschaftsrecht, Rechnungswesen und Produktpolitik – alles wichtige Dinge für den

Beruf, für den Leonie Groß sich entschieden hat. Gleichfalls wichtig waren die unterschiedlichen Stationen, die sie im Einrichtungshaus im Rahmen ihrer Ausbildung durchlaufen hat. „Im 1. Lehrjahr war ich zwei Monate im Verkauf, das war spannend und lehrreich. Hier hatte ich direkten Kontakt zu den Kunden, für die ich zielgruppengerechte Werbung mache.“ Im 2. Lehrjahr folgten dann die Stationen in den Abteilungen Einkauf, Buchhaltung und im Visuellen Marketing, wo sich um die Dekoration und Gestaltung des Hauses gekümmert wird: „In der Abteilung entstehen die vollständig dekorierten Wohn- und Einrichtungswelten, die man dann in der Ausstellung sehen kann.“

Im Frühjahr 2025 wird Leonie Groß ihre Ausbildung beenden, ein halbes Jahr vor dem regulären Ende. „Möbel Wallach hat mir die Möglichkeit in Aussicht gestellt, nach der Ausbildung ein Studium zu beginnen.“ Falls das klappt, würde Leonie Groß diese Chance gerne für ein Wirtschaftspsychologie-Studium nutzen. Trotzdem sagt sie: „Ich würde immer jedem empfehlen, nach der Schule eine Ausbildung zu machen, studieren kann man später immer noch, wenn es sich ergibt“, erklärt Leonie Groß: „Ich jedenfalls bin super glücklich mit der Wahl meines Arbeitgebers und meines Ausbildungsplatzes.“

## VOLLES ROHR! Ausbildungsstart 2024

**Bewirb DICH jetzt!**

**Unsere Ausbildungsberufe**

- Anlagenmechaniker/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Industriemechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker/in
- Technische/r Produktdesigner/in
- Werkstoffprüfer/in
- Industriekaufmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik

**Unsere Studiengänge**

- Betriebswirtschaftslehre
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Technischer Vertrieb
- Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Maschinenbau

 #vollesrohr  
www.butting.com

**BUTTING**  
more than pipes | for a better quality of life

Gifhorner Straße 59  
29379 Knesebeck

